

01 | 2023

Marktplatz

MAGAZIN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND FINANZEN

IMMOBILIENFINANZIERUNG

Bauzinsen und
Preisentwicklung

FONDSPOLICE

Das Finanzkonzept
für Altersvorsorge und
renditestarke Geldanlage

PHOTOVOLTAIK, WÄRMEPUMPE & CO.

Neue Technologien –
neuer Absicherungsbedarf

VORTEILE CLEVER KOMBINIEREN

Gesetzlich versichert und
Privatpatient beim Arzt

afm

Willkommen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

angesichts der zahlreichen Herausforderungen in der heutigen Zeit ist es gerade jetzt wichtig, einen kompetenten Experten an seiner Seite zu wissen. Seit 30 Jahren begleiten wir unsere Kunden verlässlich und persönlich in allen Lebensphasen rund um die anspruchsvollen Themen Versicherungen, Vorsorge und Finanzen, und das mit unserem 360° Beratungsansatz. In diesem Sinn freuen wir uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem Themenmix dieser MARKTPLATZ-Ausgabe.

Zinswende, Energiekrise sowie steigende Baupreise haben den Markt für Wohnimmobilien stark beeinflusst. Auf Seite 4 berichten wir über die aktuelle Zins- und Preisentwicklung und geben Ihnen hilfreiche Tipps für anstehende Finanzierungsvorhaben.

Wenn es darum geht, für die Zukunft vorzusorgen und Vermögen aufzubauen, stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung. Unser Leitartikel beleuchtet die Unterschiede und Vorzüge von Fondspolice und Fondsparplänen. Ob Ruhestandsvorbereitung, mittelfristige Sparziele oder Vermögensdiversifikation – eine moderne Fondspolice bietet eine Antwort auf die finanziellen Herausforderungen unserer Zeit und die hohe Inflation.

Erfahren Sie, wie Sie von den Renditechancen der Investmentmärkte profitieren und die bestmöglichen Ergebnisse für Ihre langfristige Geldanlage und Altersvorsorge erzielen können.

Photovoltaik, Wärmepumpe & Co. sind derzeit in aller Munde. Im Zusammenhang mit diesen neuen Technologien ist der Versicherungsschutz nicht außer Acht zu lassen. Wussten Sie, dass diese Anlagen in der Regel nicht automatisch in der Hausrat-, Gebäude- oder Haftpflichtversicherung mitversichert sind und oftmals eine Absicherung über die klassischen versicherten Gefahren hinaus benötigen?

Die gesetzliche Krankenversicherung bietet eine solide Grundabsicherung. Doch wenn es um Ihre Gesundheit geht, ist „solide“ oft nicht ausreichend. Wir erläutern Ihnen auf Seite 14, wie Sie sich mit einer Zusatzversicherung für ambulante Leistungen den Status eines Privatpatienten bei Allgemein- und Fachärzten sichern können.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und viele gute Anregungen und freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Grüße

Ihre afm Unternehmensgruppe

Inhalt.



Immobilienfinanzierung

Bauzinsen und Preisentwicklung

Seite 4

Fondspolice

Das Finanzkonzept für Altersvorsorge und renditestarke Geldanlage

Seite 6



Photovoltaik, Wärmepumpe & Co.

Neue Technologien – neuer Absicherungsbedarf

Seite 12



Vorteile clever kombinieren

Gesetzlich versichert und Privatpatient beim Arzt

Seite 14

IMMOBILIENFINANZIERUNG

Bauzinsen und Preisentwicklung

Die Höhe der Bauzinsen spielt eine wichtige Rolle für Bau- und Kaufinteressenten. Egal, ob Sie ein Hypothekendarlehen für Ihr neues Eigenheim, eine vermietete Immobilie als Kapitalanlage oder eine Anschlussfinanzierung benötigen – gut verhandelte Bauzinsen können über die Jahre hinweg Tausende Euro einsparen.

In diesem Zusammenhang ist es von großer Bedeutung, dass Kaufinteressenten einen umfassenden Zinsvergleich durchführen. Die Unterschiede zwischen verschiedenen Banken können erheblich sein. In der Praxis haben wir beobachtet, dass es für dasselbe Finanzierungsvorhaben Zinsunterschiede von etwa 0,5 Prozentpunkten geben kann.

Als unabhängiger Finanzmakler mit Zugriffsmöglichkeit auf rund 600 Finanzinstitute in ganz Deutschland können wir solche Unterschiede transparent machen und gewährleisten Ihnen eine individuelle Best-Zins-Prüfung.

Nach dem spürbaren Anstieg der Bauzinsen insbesondere im letzten Jahr scheinen sie sich derzeit bei rund 4% stabilisiert zu haben. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer rückläufigen Inflation und tendenziell niedrigeren Energiepreisen. Ob der Höchststand der Zinsen bereits erreicht wurde, ist schwer vorherzusagen. Es ist wahrscheinlicher, dass wir uns mittelfristig in einem

Seitwärtskorridor bewegen. Trotz einer leichten Rückgangstendenz der Inflation bleibt die Kerninflation vergleichsweise hoch.

Einige Experten erwarten jedoch bereits für das Jahr 2024 fallende Zinsen. Dafür spricht auch, dass Banken derzeit für eine 5-jährige Zinsbindung einen höheren Zinssatz vorschlagen als für 10 Jahre. Wenn Sie langfristig über ausreichende Liquidität verfügen, kann es sinnvoll sein, Hypothekendarlehen aufzuteilen und verschiedene Zinsbindungszeiten zu wählen.

Der Zinssatz für Ihre Baufinanzierung hängt vor allem vom allgemeinen Zinsniveau ab. Die Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) sind ein wichtiger Ausgangspunkt für die Höhe der Hypothekenzinsen. Die Entwicklung der Bauzinsen hängt vor allem von der Zinspolitik der EZB ab. Wenn der Leitzins steigt oder fällt, beeinflusst das auch die Hypothekenzinsen.

Ein Blick auf die langfristige Zinsentwicklung verdeutlicht, dass die Bauzinsen zwar in den letzten 18 Monaten spürbar angestiegen, im historischen Kontext jedoch immer noch vergleichsweise niedrig sind. In den 1970er- und frühen 80er-Jahren erreichten die Bauzinsen zeitweise Werte von etwa 10%.

Die aktuellen Bauzinsen für eine Standardfinanzierung (Kreditsumme ist 60 % des Immobilienwerts, 10 Jahre Zinsbindung) liegen zwischen 3,75 und 4,25 %.

Neben den Hypothekenzinsen spielt auch die Preisentwicklung von Immobilien eine bedeutende Rolle. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich tendenziell stagnierende oder fallende Verkaufspreise, je nach Lage und energetischem Zustand der Immobilie. In Spitzenlagen und bei Luxusobjekten halten sich die Preise jedoch nach wie vor stabil. Beachten sollte man bei dieser Entwicklung die seit 2022 kumulierte Inflation von rund 15%! Positiv ist anzumerken, dass erstklassige Objekte auf dem Markt verfügbar sind, die in den vergangenen Jahren aufgrund hoher Nachfrage schnell verkauft wurden.



Entwicklung der Bauzinsen

1993 bis heute (Sollzinsbindung 10 Jahre)



Quelle: Eigene Darstellung (unverbindliche Annäherungswerte)

Auf mittlere bis lange Sicht ist eine Investition in Immobilien unausweichlich, insbesondere als Schutz gegen die hohe Inflation. Derzeit befinden wir uns auf einem Käufermarkt, da die Nachfrage nach Immobilien rückläufig ist und das Angebot steigt. Daher ist es sinnvoll, den Kaufpreis zu verhandeln. Es gibt bereits jetzt attraktive Einstiegspreise mit erheblichem Wertsteigerungspotenzial auf dem Markt.

Zu bedenken ist, dass die Banken die erforderlichen Eigenkapitalquoten erhöht haben, aus denen auch die Erwerbsnebenkosten gedeckt werden müssen. Selbst wenn Sie erst in den kommenden Jahren Ihren Traum von einer eigenen Immobilie verwirklichen möchten, ist es heute schon entscheidend, dafür ein finanzielles Polster aufzubauen, z. B. durch einen ETF-Sparplan.

Ein weiteres Instrument zur Absicherung günstiger Zinsen ist der

Abschluss eines Bausparvertrages. Hierbei können Sie bereits jetzt von niedrigen Darlehenszinsen ab 0,45% p. a. profitieren. Dieses Darlehen kann auch dazu verwendet werden, Restschulden bei anderen Banken am Ende der Zinsbindungszeit abzulösen.

Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Sie bei der Optimierung oder Neugestaltung Ihrer Immobilienfinanzierung anhand unserer Marktvergleiche individuell zu beraten.

Hier sind einige hilfreiche Tipps

- **Verhandeln Sie den Kaufpreis.**
- **Holen Sie sich ein Best-Zins-Angebot von unseren Finanzierungsberatern ein.**
- **Nutzen Sie Zinssicherungsinstrumente zur Ablösung von Restschulden über Bausparverträge.**
- **Bauen Sie rechtzeitig Eigenkapital auf, um die Restschuld am Ende der Zinsbindung zu reduzieren, möglicherweise durch einen Tilgungssatzwechsel.**
- **Profitieren Sie von unserem umfassenden 360° Immobilien- und Finanzierungsservice, auch wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten.**

FONDSPOLICE

Das Finanzkonzept für Altersvorsorge und renditestarke Geldanlage

Es ist bekannt: Die gesetzliche Rente reicht nicht. Der demographische Wandel und die wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Krisen belasten auch die Rentenkasse. Führende Wirtschaftsinstitute fordern eine Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre. Das steht im Widerspruch zur Lebensplanung der Mehrheit der Menschen in Deutschland: 68% wollen möglichst nicht über das 60. Lebensjahr hinaus arbeiten.

Finanzplanung ist Lebensplanung: Ohne private Vorsorge ist eine finanzielle Unabhängigkeit kaum realisierbar. Bereits mit kleinen regelmäßigen

Sparbeträgen lassen sich beträchtliche Vermögen aufbauen. Je früher man startet, desto schneller kommt man ans Ziel. Aber welche Form des Sparens ist attraktiv, um für den Ruhestand vorzusorgen, Vermögen aufzubauen und zu vermehren?

Obwohl sich die Zinssituation stark verändert hat, kommt man mit der Anlage auf dem Konto oder mit einem Festgeld nicht gegen die hohe Inflation an. Zwar gibt es wieder ein paar Prozent auf sichere Zinsanlagen, aber **wer langfristig sparen möchte, kommt um ETFs oder aktive Aktienfonds nicht herum.** Sie liefern den notwendigen Renditebooster.

“

Moderne Rentenversicherungen verbinden die Verlässlichkeit klassischer Vorsorgeprodukte mit den Chancen am Kapitalmarkt.



Es gibt zwei Möglichkeiten, in Fonds zu investieren: mit einem Investmentdepot bei einer Bank oder als Sparanlage über eine fondsgebundene Rentenversicherung, die Fondspolice. Erstklassige Policen bieten Sparern neben einer großen Auswahl an verschiedenen Investmentfonds (darunter viele ETFs) auch

Planungssicherheit durch Steuervorteile. Fondspolice und Fondssparplan mit Anlage z. B. in ETF-Investmentfonds realisieren Renditen von **6% p. a. und mehr** und eignen sich als mittel- bis langfristige Kapitalanlage, Altersvorsorge und auch als steueroptimierte Nachfolgeplanung.

Aktienmärkte sind besser als ihr Ruf

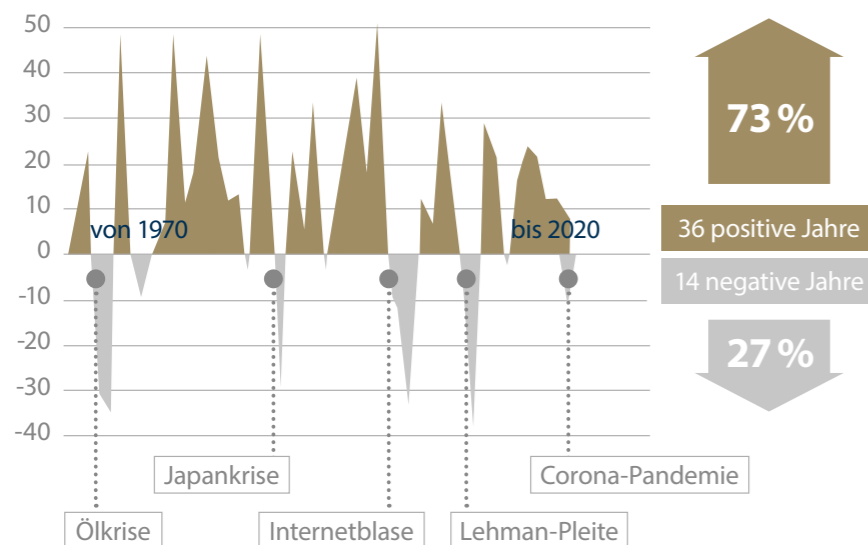
- Mit 43% glaubt eine relative Mehrheit, dass Aktien zu unsicher sind. Die Kursschwankungen gelten als zu gefährlich.¹
- Dabei beweist eine Auswertung des MSCI World Index langfristig eine positive Wertentwicklung.
- Vom 31.12.1969 bis 31.12.2020 konnten Anleger (trotz zahlreicher Krisen) eine durchschnittliche Rendite von 6,67% erzielen.²

¹ Deutsches Institut für Altersvorsorge; <https://www.dia-vorsorge.de/fokus/dia-studien/aktien-in-der-altersvorsorge/>
² MSCI World Index mit Stand 31.12.2020



Ø Wertentwicklung +6,6%

Jährliche Renditen des MSCI World Index (€ in %)

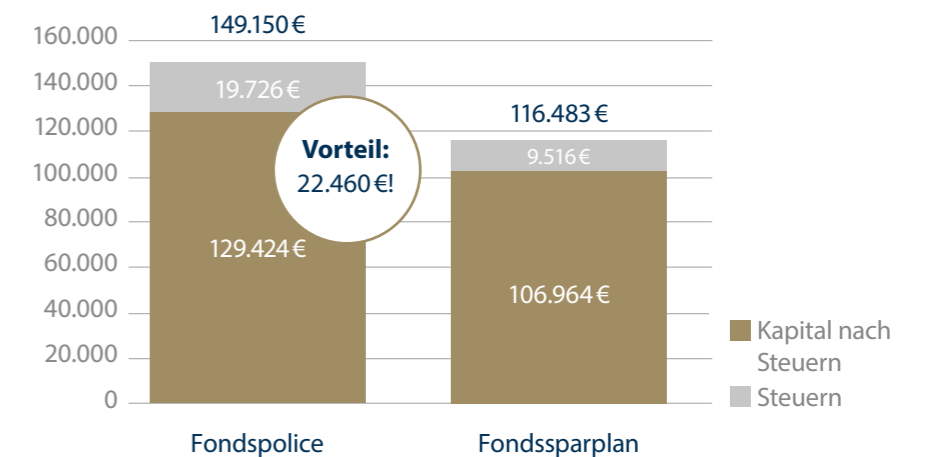


Fondspolice oder ETF-Sparplan – oder beides?

Am besten kombinieren Sie beide Sparformen miteinander. Für mittel- bis langfristige Sparziele (Autokauf, Immobilienkauf in 10 Jahren ...) ist ein Investmentssparplan definitiv sinnvoll. Ab einem Anlagehorizont von 12 Jahren und mehr sowie als Altersvorsorge sprechen zahlreiche Argumente und bedeutende einkommensteuerliche Vorteile für die Fondspolice. Sie werden erstaunt sein, wie groß die Unterschiede sein können.

Gegenüberstellung Fondspolice und Fondssparplan

Vertrag mit 37 Jahren Laufzeit, Anlage in einen Mischfonds, monatl. Investition: 100€, Wertentwicklung der Investmentanlage nach Fondskosten: 6%. Während der 37-jährigen Vertragslaufzeit werden 3 Fondswechsel durchgeführt.



Dieser Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Fondspolice: 100% Anlage in ein gemanagtes Fondsportfolio Wachstum, Eintrittsalter 30, Endalter 67, Monatsbeitrag 100€, angenommene Wertentwicklung der Fondsanlage nach Fondskosten 6%, Erträge werden mit Steuersatz von 44,31% inkl. Soli zur Hälfte versteuert.

Fondssparplan in einen Musterfonds: Mischfonds mit Teilfreistellung 15% sowie 5% Ausgabeaufschlag, Erträge werden mit Abgeltungssteuer (inkl. Soli) versteuert.

Quelle: eigene Berechnungen

Steuervorteil Fondspolice

- Während der Aufschubphase fallen keine Steuern an, Fondswechsel bis zum Rentenbeginn sind somit steuerfrei.
- Von den Erträgen sind 15% pauschale Teilfreistellung nicht zu versteuern.
- Die Erträge abzüglich der Teilfreistellung werden nur hälftig versteuert (steuerliche Rahmenbedingungen des EStG § 20 Abs. 1 Nr. 6 beachten).

Vergleich der Anlageformen

Flexibilität

	Fondssparplan	Fondspolice
Fondsauswahl	große Fondsauswahl	über 200 Fonds individuell wählbar
Teilentnahme von Kapital	ja	ab 200 € aus dem Fondsguthaben möglich
Regelmäßige Auszahlung von Kapital	ja	ab 200 € pro Monat aus dem Fondsguthaben möglich
Flexible Zuzahlung	ja	ab 200 € möglich

Sicherheit

Garantie im Erlebensfall	nein	zwischen 0% und 90% wählbar
Automatische Sicherung (Risikoreduzierung)	nein	ja
Start-Optimierung (Minimierung des Risikos, zum falschen Zeitpunkt zu investieren)	nein	optionales Anlaufmanagement
Vermögenssicherung zum Ablauf	nein	optionales Ablaufmanagement

Kosten

Depotkosten (jährlich)	ja	nein
Kosten bei Fondskauf/-wechsel (Ausgabeaufschläge)	ja	nein
Fondsverwaltungsgebühren (TER)	ja	ja
Fondsrückvergütung	nein	ja, bis 100%
Vertragskosten (Abschlusskosten, Verwaltungskosten, Risikokosten)	nein	ja

Zusammengefasst: Fondspolice, also fondsgebundene Rentenversicherungen, sind Finanzprodukte zur langfristigen Vermögensbildung und Altersvorsorge. Im Gegensatz zu klassischen ETF-Sparplänen richtet man das Depot nicht bei einer Bank, sondern bei einer Versicherung ein. Die Anleger entscheiden selbst, in welche Fonds oder Assetklassen sie investieren möchten.

Unterschied: Im konventionellen Fondssparen wird der gesamte Be-

trag vor Auszahlung im Rentenalter von 67 Jahren versteuert, während bei Fondspolice nur die Hälfte der Kapitalauszahlung steuerlich berücksichtigt wird. Zudem sind während der Ansparphase Erträge aus Fonds in fondsgebundenen Rentenversicherungen von Steuern befreit. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass bei monatlichen Rentenzahlungen im Rahmen von Fondspolice nur der sogenannte Ertragsanteil steuerpflichtig ist. Im Falle des Ablebens des Versicherungsnehmers während der

Ansparphase entfallen Steuern für die Hinterbliebenen.

Bei der Fondspolice setzen wir auf maximale Flexibilität: Aus über 200 angebotenen Fonds können Sie bis zu 20 Fonds in ein individuelles Portfolio aufnehmen. Insbesondere die Auswahl an kostengünstigen Fonds aus zahlreichen ETFs, institutionellen Anlageklassen oder von Anlageexperten gemanagten Strategieportfolios ist groß. Optional kann auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Besteuerung

	Fondssparplan	Fondspolice
Während der Laufzeit	Besteuerung von Dividenden bei ausschüttenden Fonds	Keine Besteuerung
	Vorabpauschale bei thesaurierenden Fonds	Keine Besteuerung
... bei Fondswechsel/-tausch	Abgeltungssteuer plus Soli* auf Erträge	Keine Besteuerung
... bei Rebalancing	Abgeltungssteuer plus Soli* auf Erträge	Keine Besteuerung
... bei Teilauszahlungen	Abgeltungssteuer plus Soli* auf Erträge	Abgeltungssteuer plus Soli* auf Erträge
Bei Ablauf/Kapitalauszahlung	Abgeltungssteuer plus Soli* auf Erträge	Halbeinkünfteverfahren (nur 50% der Erträge werden mit persönlichem Steuersatz versteuert)
Bei lebenslanger Verrentung	nicht möglich	Ertragsanteilbesteuerung (nur die Erträge während der Rentenbezugszeit unterliegen einer Besteuerung)
Im Todesfall	nein	Keine Besteuerung
	Erbschaftsteuer bei Ausschöpfung der Freibeträge	Erbschaftsteuer bei Ausschöpfung der Freibeträge
Teilfreistellung	Teilfreistellung der Erträge abhängig von der Fondsart: 30% Aktienfonds 15% Mischfonds	Teilfreistellung für 15% der Erträge pauschal für alle Fondsarten

* Das bedeutet für steuerpflichtige Kapitaleinkünfte pauschal 25% Steuer plus Solidaritätszuschlag und eventuell Kirchensteuer an das Finanzamt. Abgeltungssteuer fällt eventuell nach Ausschöpfung des Freistellungsauftrages an.

5 Argumente für die Fondspolice

- Vielfältige Anlagemöglichkeiten
- Kostenvorteile nutzen
- Steuervorteile sichern
- Umfangreiche Flexibilität
- Sicherheit und Absicherung

Die Angebote des Marktes sind vielschichtig und müssen sorgfältig auf Ihre individuelle Lebenssituation und Risikoneigung ausgerichtet werden.

Bei allen Fragen rund um Ihre Finanzen und Ihre Altersvorsorge steht Ihnen Ihr persönlicher afm Berater zusammen mit unseren Experten aus der Abteilung Vermögensmanagement jederzeit gerne zur Verfügung.

PHOTOVOLTAIK, WÄRMEPUMPE, WALLBOX & CO.

Neue Technologien – neuer Absicherungsbedarf



Erneuerbare Energien sind ein brandaktuelles Thema. Mit neuen Technologien für die Energiewende muss auch der Versicherungsschutz angepasst werden. Denn diese Anlagen sind in der Regel nicht automatisch in der Hausrat-, Gebäude- oder Haftpflichtversicherung mitversichert. Zudem benötigen sie oftmals Schutz auch über die klassischen versicherten Gefahren hinaus.

Haben Sie Ihre umweltfreundlichen Technologien beim Versicherer angezeigt und geprüft, ob Sie richtig abgesichert sind? Sind Ihre Haftpflichtrisiken gedeckt?



Photovoltaik: Balkonkraftwerke und Dachanlagen

Die Energie aus der Kraft der Sonne ist beliebter denn je. Immer mehr Dächer in Deutschland zieren Solarpanels. Auch die Beliebtheit von Mini-Solaranlagen für Balkone nimmt stetig zu. **Photovoltaikanlagen, ob kleines Balkonkraftwerk oder große Dachanlage, sind in Wohngebäude- oder Hausratversicherungen in der Regel nicht versichert.**

Üblicherweise müssen die Anlagen dem Gebäudeversicherer angezeigt werden. Sie können dann gegen einen Zuschlag versichert werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Anlage am Haus oder auf dem Dach fest installiert ist. Balkonkraftwerke müssen bei Mietern oder Wohnungseigentümern in der Hausratversicherung erfasst werden. Dachanlagen benötigen einen weitreichenderen Schutz. Nicht nur Schäden an der An-

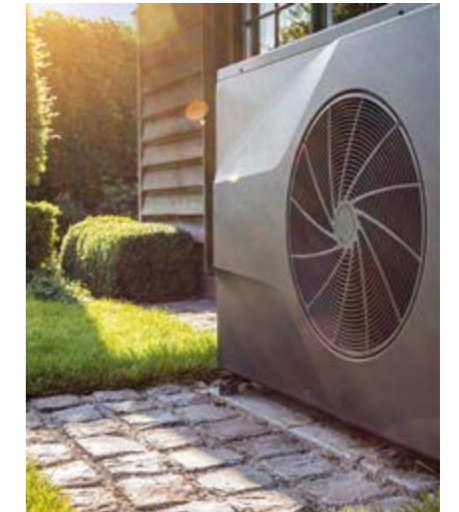
lage können richtig teuer werden. Der Basisschutz der Gebäudeversicherung reicht in den meisten Fällen nicht aus. Auch das Haftpflichtrisiko ist ein ganz anderes. Um sich bei Schäden abzusichern, die bei der Einspeisung von Strom in das Netz des stromabnehmenden Netzbetreibers entstehen können, ist die richtige Haftpflichtversicherung wichtig. Während Haftpflichtschäden z. B. durch den Absturz von Teilen oder aus dem Betrieb kleinerer Anlagen in guten Tarifen der Privathaftpflicht oder in einer Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht (diese ist bei selbst genutzten Einfamilienhäusern oft Bestandteil der Privathaftpflicht) abgedeckt sind, wird für größere Anlagen eine separate Betreiberhaftpflichtversicherung benötigt. Hier hängt es vor allem von der Leistung der Anlage ab, ob diese noch mitversichert ist oder nicht.

Wärmepumpe: Begehrtes Diebesgut

Da die Nachfrage nach Wärmepumpen steigt, sind sie zu einem attraktiven Ziel für Diebstähle geworden. Während Öl, Gas- oder Pelletheizungen meist im sicheren Keller oder im Heizungsraum eines Gebäudes untergebracht sind, trägt die außen installierte Wärmepumpe ein deutlich höheres Schadenrisiko. Zu den Risiken zählen Brände, Sturm/Hagel oder Überspannungsschäden, Blitzeinschläge, Überschwemmungen und andere Elementargefahren, Diebstahl

und Vandalismus sowie Schäden, die durch Tierbisse verursacht werden.

Wärmepumpen sind in der Regel zwar über die Gebäudeversicherung gegen die Gefahren Feuer, Sturm/Hagel, Leitungswasser und Elementarschäden mitversichert. **Jedoch ist in den meisten Fällen der einfache Diebstahl nicht versichert! Diese Absicherung muss ergänzend beantragt werden. Das ist über afm bereits ab 24€ jährlich möglich.**



Unser Tipp:

Die Allgefahrenversicherung

Angesichts der hohen Anschaffungskosten der neuen, umweltfreundlichen Energieanlagen, empfehlen wir einen speziell darauf zugeschnittenen Versicherungsschutz und raten zu einer Allgefahrenversicherung über eine Elektronikversicherung, über die sich auch auf dem Grundstück installierte Anlagen versichern lassen. Die Spezialversicherung leistet umfassende Entschädigung bei Beschädigung oder Zerstörung einer versicherten Sache, die der Versicherungsnehmer nicht vorhersehen konnte.

Umfassende Absicherung

- Naturereignisse wie Sturm, Blitz, Hagel usw.
- Bedienungsfehler, Fahrlässigkeit
- Überspannung, Kurzschluss
- Brand, Explosion, Implosion o. Ä.
- Wasser, Feuchtigkeit, Überschwemmung
- Tierbiss (z. B. Marderbiss)
- Konstruktions- oder Materialfehler
- Vorsatz Dritter, Sabotage, Vandalismus, Diebstahl o. Ä.

Wir finden für alle Anlagen eine passende Versicherungslösung, und das sogar schon ab 90€ jährlich für eine Wärmepumpe. Kleine Balkonkraftwerke sind ab 45€ jährlich versicherbar.

E-Ladestationen (Wallboxen) für E-Autos

Ihre Wallbox, die fest mit dem Gebäude verbunden ist, ist in der Regel über die Wohngebäudeversicherung gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel und Elementarschäden abgesichert. Schutz über die Privathaftpflicht- oder die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung ist dann auch gewährleistet. Wir empfehlen dennoch eine Allgefahrendeckung.



Sprechen Sie Ihren afm Berater an. Lassen Sie uns sicherstellen, dass Ihre umweltfreundlichen Technologien umfassend abgesichert sind, und informieren Sie uns bei Neuanschaffungen umgehend.

VORTEILE CLEVER KOMBINIEREN

Gesetzlich versichert und Privatpatient beim Arzt

Sind Sie Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) und fühlen sich gegenüber Privatpatienten benachteiligt? Meist sind längere Wartezeiten

ein Ärgernis, zum Teil auch Einschränkungen bei den ärztlichen Leistungen und die Schwierigkeit, zeitnah einen Facharzttermin zu bekommen.







Erstklassige medizinische Versorgung

Auch als gesetzlich Versicherter können Sie wie ein Privatpatient behandelt werden – dazu müssen Sie nicht einmal aus der gesetzlichen Krankenkasse austreten.

- Sie bleiben gesetzlich versichert.
- Sie und Ihre Familie behalten alle Rechte und Vorteile der GKV.
- Sie genießen zusätzlich privaten Versicherungsschutz für die Versorgung beim Arzt wie ein Privatpatient.

Die gesetzliche Krankenversicherung bietet eine gute Absicherung. Wenn es um die eigene Gesundheit geht, ist gut jedoch oft nicht gut genug. Mit einer Krankenzusatzversicherung für den ambulanten Bereich werden Sie bei Allgemein- und Fachärzten zum Privatpatienten. Der Zugang zu modernen Therapien und den neuesten medizinischen Erkenntnissen ist Ihnen künftig sicher – und das in der Regel mit deutlich kürzeren Wartezeiten auf einen Termin oder beim Arzt.



<p>Gynäkologische Krebsfrüherkennung per Ultraschall Rechnung: 135,00€ Kassenleistung: 0,00€ Eigenanteil: 135,00€</p> 	<p>Hörgerät Rechnung: 1.500,00€ Kassenleistung: 774,94€ Eigenanteil: 725,06€</p> 	<p>Kernspintomographie (MRT), Arzt ohne Kassenzulassung Rechnung: 1.019,64€ Kassenleistung: 0,00€ Eigenanteil: 1.019,64€</p> 	<p>4 x osteopathische Behandlung (Alternativmedizin) Rechnung: 540,00€ Kassenleistung: 120,00€ Eigenanteil: 420,00€</p> 	<p>Lasik-OP, 1 Auge Rechnung: 2.250,00€ Kassenleistung: 0,00€ Eigenanteil: 2.250,00€</p> 	<p>Brille Rechnung: 500,00€ Kassenleistung: 0,00€ Eigenanteil: 500,00€</p> 
---	--	--	---	---	--

So funktioniert die Krankenzusatzversicherung „Privatpatient beim Arzt“

- Sie werden zum Privatpatienten und Selbstzahler.
- Sie und Ihr Arzt werden Vertragspartner.
- Sie erhalten die Arztrechnungen, Apothekenquittungen und die Rechnungen anderer Heilbehandler (Heilpraktiker, Physiotherapeuten o.Ä.).
- Die Rechnungen und Quittungen reichen Sie zunächst bei Ihrer Krankenkasse und anschließend bei der Zusatzversicherung zur Erstattung ein.
- Im Anschluss bezahlen Sie die Rechnung bei Ihrem Arzt.

Einstiegsalter	Beitrag monatlich
bis 14 Jahre	52,58 €
bis 19 Jahre	68,55 €
20 Jahre	165,73 €
30 Jahre	195,24 €
40 Jahre	216,25 €
50 Jahre	239,01 €

Viele Angebote am Markt sind „Mogelpackungen“, da sie versteckte Begrenzungen enthalten. Aus unabhängiger Position haben wir die Stärken und Schwächen der einzelnen Produktlösungen bewertet. Wir sorgen dafür, dass Ihre Krankenzusatzversicherung Ihre Erwartungen erfüllt und Sie die Privilegien erstklassiger medizinischer Versorgung genießen.

Wir erläutern Ihnen gerne ausführlich das Kostenerstattungsprinzip und schließen für Sie die Lücke zwischen privater und gesetzlicher Versorgung mit einer leistungsstarken Krankenzusatzversicherung.



30 Jahre
afm

Wir sichern Sie.

Kompetent. Verlässlich. Persönlich.

afm Holding AG | Kaiser-Wilhelm-Straße 9 | 20355 Hamburg
Tel. 040 532886-0 | info@afm-gruppe.de | www.afm-gruppe.de

afm | unternehmensgruppe
assekuranz-finanz-makler